

Das die metal von dem quecksilber gewir-  
rckt werden / dieweil mā an vil öitern me-  
tallisch ertz hat / vnd doch kein quecksil-  
ber da selbs findt / Sonder vor dz queck-  
silber setzē sie ein materiē feucht vñ kalt /  
schlamig / on alle schwefel / die gezogen  
ist aus der erden / als yhre schweys / dar-  
aus mit vermischūg des schweffels alle  
metal gewirckt werdē. Nun wie dem als  
lem / nach guter verstentenis vnd rechter  
auslegung / ist eines igliches meintig ge-  
recht / vnd das ertz oder metall wirdt ge-  
wirckt / aus der fettickheit der erdē / als aus  
seiner materien des erstē grads / auss dem  
dunst / odder gradem / von einem teil / als  
aus seiner materiē des andern grads / wel-  
che bede alhie quecksilber genant werdē.  
Itē / yn der vermischūg oder vereynigūg  
des quecksilbers vnd schweffels yn ertz /  
helt sich der schwefel / als der menlich sa-  
me / vñ das quecksilber als d weiblich sa-  
me / yn der geberūg oder enpfahūg eines  
Kindes / Also ist der schwefel als ein son-  
derlicher geeygneter wircker der Ertz oder Metal.

**DAS ANDER Capitel** ODER  
teyl ist vō gemeiner geschicklichkeit der ges-  
pirg!